

Per Videoberatung zum Arzneimittel – wie digitale Innovationen Versorgung sicherstellen: Telepharmazie 2017

1. Flächendeckende Versorgung
2. Arzneimittelversorgung im ländlichen Raum

Inhalt

1. Flächendeckende Versorgung

Der ländliche Raum – Status Quo der Versorgung

- Zunehmende Urbanisierung – Rückgang der Bevölkerung im ländlichen Raum*
- Demographische Entwicklung – sinkende Einwohnerzahlen **
- Jung-Alt-Problematik – Ländlicher Raum erfordert ein hohes Maß an Mobilität ***
- Sinkende Kaufkraft durch Bevölkerungsrückgang – dadurch weniger rentable privatwirtschaftliche Angebote **
- Die Landbevölkerung muss sich vielerorts mit einer schlechter werdenden Versorgung zufrieden geben, weil mit sinkenden Einwohnerzahlen herkömmliche Versorgungsangebote die Grenzen der Finanzierbarkeit unterschreiten ****

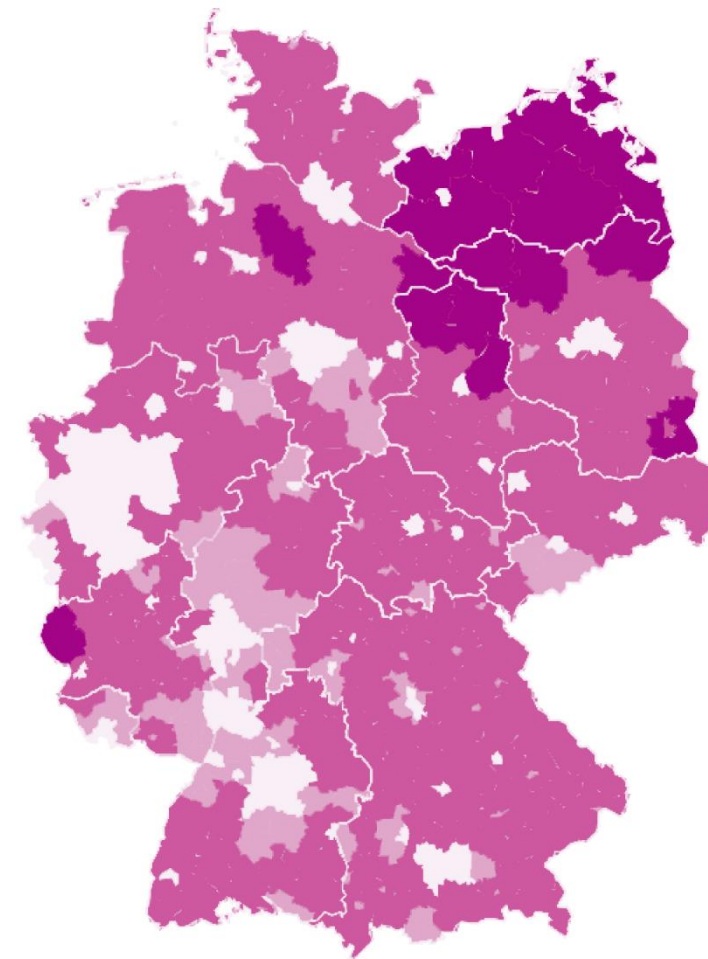
* bevh Jahresbericht 2016, S. 18.

** Ländliche Regionen verstehen, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Dezember 2016, S. 24.

*** Von Hürden und Helden, Wie sich das Leben auf dem Land neu erfinden lässt, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Januar 2015

**** Ländliche Regionen verstehen, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Dezember 2016, S. 24. /
Thünen-Institut für Ländliche Räume, Working Paper 14: Modellierung der Erreichbarkeit öffentlicher Apotheken, Dezember 2013

Flächendeckende Versorgung Status Quo Apothekenmarkt – Apothekendichte

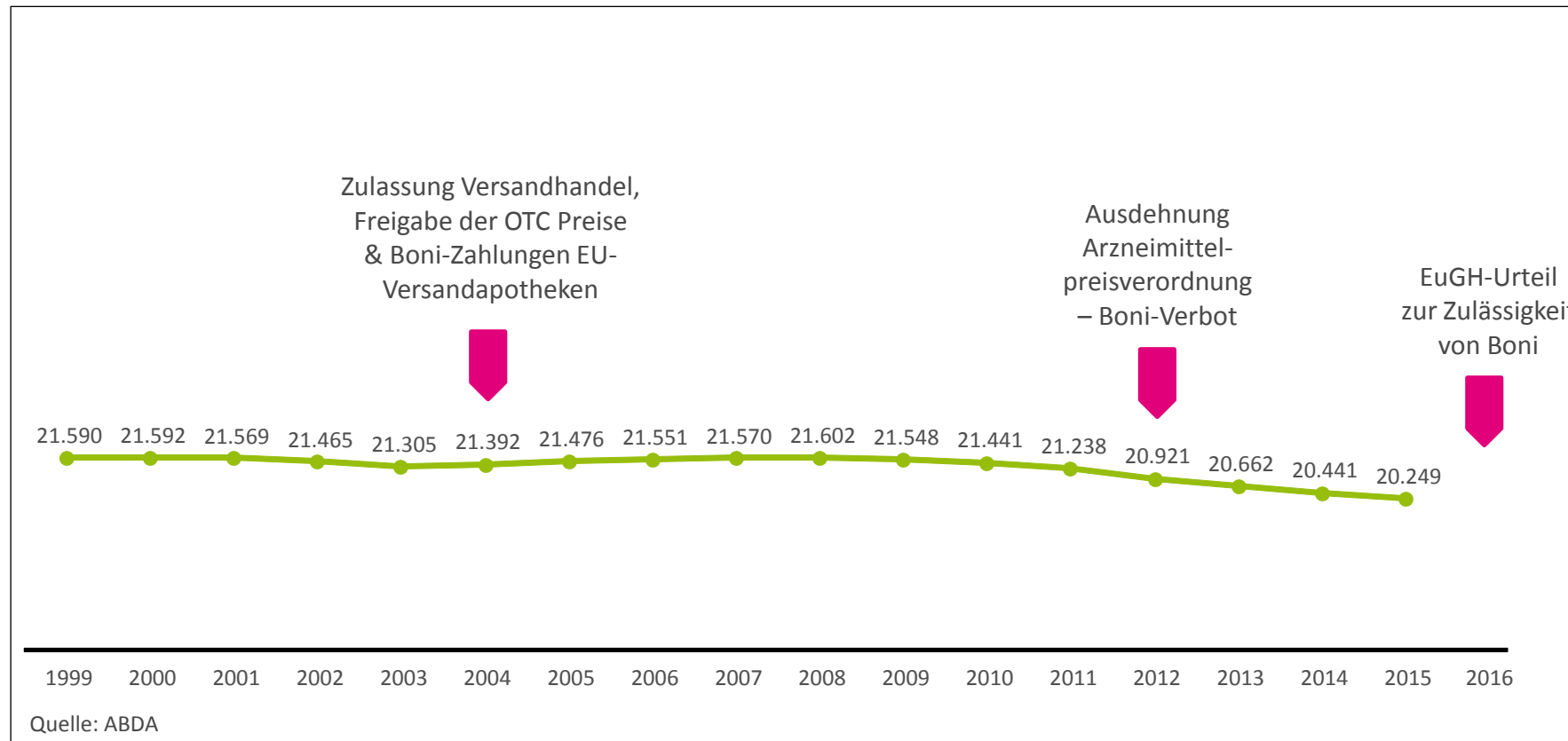


Regionen mit geringer ...

... bis sehr geringer
Apothekendichte

Quelle: ⁹Infoportal Zukunft.Land
des Bundesministeriums für
Ernährung und Landwirtschaft

Status Quo Apothekenmarkt – Apothekenanzahl



Schließungen vor allem im ländlichen Raum:

- Fehlllokation auf Grund des Festpreissystems
- Überalterung der Apothekerschaft
- schwierige Nachwuchssuche
- örtlicher Verdrängungswettbewerb
- Ärztemangel aufgrund von Aufgabe oder Verlagerung der Praxis

2. Arzneimittelversorgung im ländlichen Raum

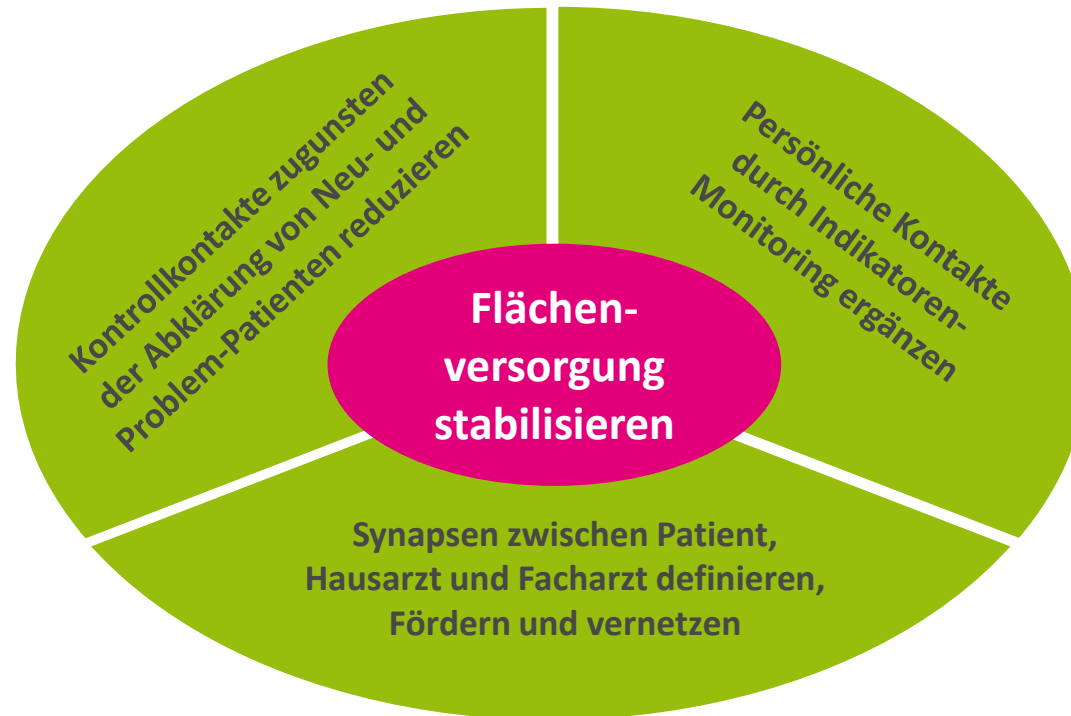
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
„Digitalisierung der
Gesundheitswirtschaft“ –
Eckpunktepapier

1. Unterstützung von digitalen, ganzheitlichen Lösungen
2. Verbesserung des Weges in die Regelversorgung
3. Unterstützung beim Zugang zu Risikokapital
4. Schaffung von Experimentierräumen
5. Förderung der digitalen Infrastruktur von Krankenhäusern
6. Bessere Nutzung von Gesundheitsdaten
7. Einheitlicher Datenschutz
8. Erleichterungen für telemedizinische Anwendungen
9. Einheitliche Standards für Anwendungen der Telematikinfrastruktur

Telemedizin – Die Ärzte sind bereits einen Schritt weiter!

Landesärztekammer Baden-Württemberg – Versorgung neu denken

- Kammerpräsident Dr. Ulrich Clever:
"Erstmals in Deutschland gestatten wir, dass ärztliche Behandlungen ausschließlich über Kommunikationsnetze durchgeführt werden. In einer Erprobungsphase wird dies im Rahmen von Modellprojekten geschehen."



Quelle Schaubild: Symposium Telemedizin, Dr. Michael Barczok, Pneumologe, KV BaWü – Brauchen wir Telemedizin zur Sicherung der (fach-) ärztlichen Versorgung?, eigene Darstellung

Arzneimittelversorgung

Die Versandapotheke als bewährtes Modell

Der Versandhandel ist seit der Marktöffnung 2004 für viele Patienten eine wichtige Ergänzung zu der Versorgung durch stationäre Apotheken geworden:

- Menschen mit eingeschränkter Mobilität
→ Arzneimittel werden nach Hause geliefert
- Finanziell schwächer gestellte Menschen und Chroniker
→ Boni entlasten finanziell
- Patienten mit besonderen Anforderungen
→ benötigte Spezialarzneimittel sind nicht in der Nähe zu beziehen, werden aber von Spezialversendern geliefert
- Berufstätige
→ bequemer Bezugsweg, da keine Bindung an Öffnungszeiten

Ergänzung der Versorgung

Innovative Ansätze für den ländliche Raum



Apothekenbus 2013



Hüffenhardt 2017

2013 – Apothekenbus

- Bundestagswahlkampf 2013 – Politische Diskussion um mobile Lösungen für den ländlichen Raum
- August 2013: DocMorris thematisiert die Versorgungslücken in ländlichen und strukturschwachen Räumen mit dem Apothekenbus

- Organisatorisch möglich, aber nicht erlaubt: Mobile Lösungen könnten mit moderner Technik die gleichen Leistungen wie in einer Vor-Ort-Apotheke erbringen



Kabine für Videoberatung
(LiveBerater Dt. Telekom)

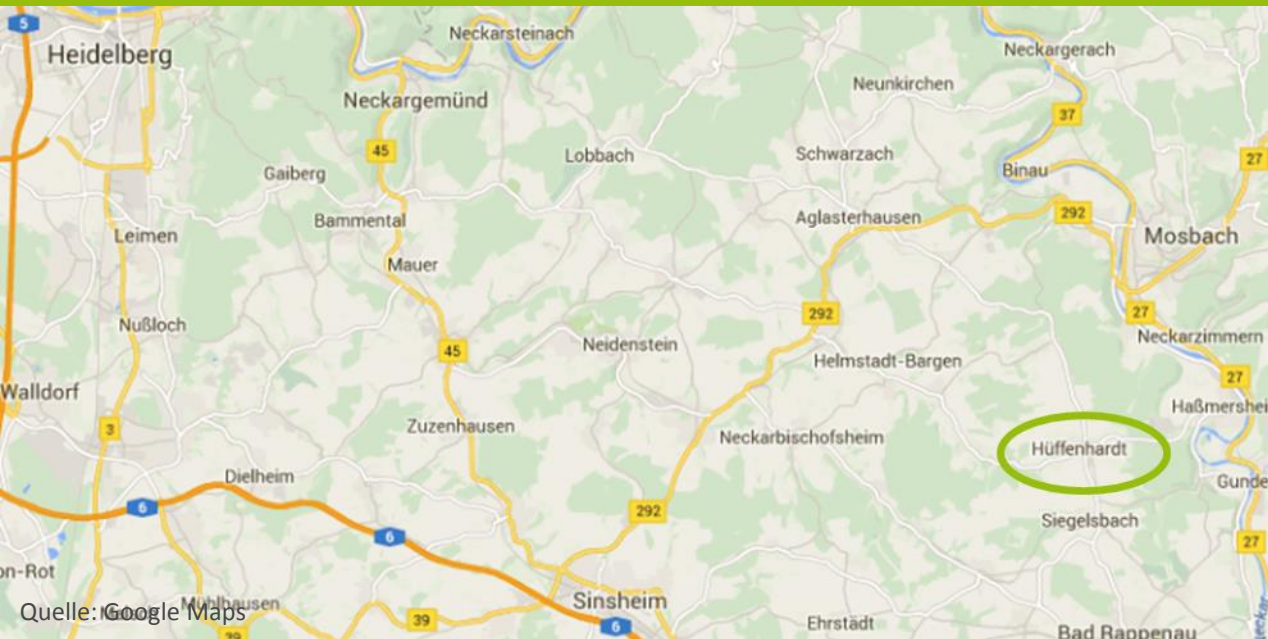
Informationsterminals

2017 – Modellprojekt in Hüffenhardt im Neckar-Odenwald Kreis

Einwohnerstatistik Gemeinde Hüffenhardt – Stand 31.12.2014

	Gesamt-Gemeinde	Hüffenhardt	Kälbertshausen
Gesamt	1.997	1.496	501
Männlich	969	719	250
Weiblich	1.028	777	251
0-6 Jahre	96	65	31
0-18 Jahre	323	240	83
0-45 Jahre	936	681	255
Über 45	1.061	815	246

Quelle: www.hueffenhardt.de/cms/index.php/unsere-gemeinde/wissenswertes/unsere-gemeinden



„Seit einem Jahr ist die Apotheke geschlossen. Niemand hat sich dafür interessiert.“

Bürgermeister Walter Neff, Februar 2016

Gemeinde Hüffenhardt

Versorgungssituation

Grundversorgung vor Ort

- Sparkasse
- Volksbank
- Bäckerei mit Gütern des alltäglichen Bedarfs
- Gesundheitsdienstleister
 - Facharzt für Allgemeinmedizin
 - Zahnarzt
 - Heilpraktikerin
 - Wohn- und Pflegezentrum

Apothekenschließung zum 31. März 2015

- Bürgermeister suchte erfolglos Nachfolger
- Keine Alternativlösung durch Apothekerschaft oder Landesregierung
 - Filialapotheke
 - Rezeptsammelstelle
 - Zweigapotheke

„Wir wollen unser Land zum modernsten Standort für ... digitale Gesundheitsversorgung entwickeln.“

Koalitionsvertrag Baden-Württemberg zwischen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU, Seite 19

Schließung der örtlichen Versorgungslücke eHealth-Anwendung

Telepharmazeutische Videoberatung

- Pharmazeutisches Personal von DocMorris berät die Einwohner mit Hilfe per Video-Terminal – ganz diskret und individuell
- Nur nach erfolgter Beratung kann der Kunde verschreibungsfreie Arzneimittel bestellen oder sein Rezept nach eingehender pharmazeutischer Prüfung einlösen*

* Dieser Service steht aufgrund einer behördlichen Anordnung zur Zeit nicht zur Verfügung

Versand über Abgabeterminal

- Automatisiertes Abgabeterminal an rezeptpflichtigen* und verschreibungsfreien Arzneimitteln für die Akutversorgung in Hüffenhardt
- Bedienung Automat und Ausgabe an den Kunden vor Ort via Steuerung durch pharmazeutisches Personal von DocMorris in Heerlen

„So eine automatisierte Apotheke kann den Menschen zeigen, welche Vorteile, welchen Nutzen sie aus der Digitalisierung ziehen können.“

Thomas Strobl (CDU), stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration; WirtschaftsWoche

Einblick in die Räumlichkeiten

- Welcome Manager erklärt ggf. vor Ort die Nutzung
- Maximale Diskretion durch schalldichten Beratungsraum
- Terminal für Bezahlung
- Technologie der Deutschen Telekom AG für Video-LiveChat und gesicherter Breitbandverbindung



Pharmazeutische Beratung vor Ort Video-LiveChat

The screenshot shows a video-live chat interface. On the left, a pharmacist in a green uniform is holding a document titled "MUSTERKASSE". The document contains patient information: Name: Max Musterpatient, Geburtsdatum: 01.01.1970, Adresse: Mustergasse 1, 00000 Musterdorf. It also lists a prescription for "Asthmaspray Musterpharma N1" (2 mal täglich 1 Sprühstoß) and the pharmacy name "bbbri". On the right, a patient's video feed shows a woman. The interface includes buttons for "BERATUNG BEENDEN", "MEINE DOKUMENTE", and "NACHRICHT SENDEN". A chat input field at the bottom says "Schreiben Sie eine Nachricht...".

The screenshot shows a video-live chat interface. On the left, a pharmacist in a green uniform is holding a diagram titled "Übersicht Allergieauslöser und Allergiesymptome". The diagram lists allergen triggers (Nahrungsmittel, Hausstaubmilben, Tierhaare, Pollen / Gräser, Schimmelpilz, Insektenstich) and symptoms (Niesen, Juckreiz, Rötliche Augen, Atemwegsbeschwerden, Allergischer Schnupfen). On the right, a patient's video feed shows a woman. The interface includes buttons for "BERATUNG BEENDEN", "MEINE DOKUMENTE", and "NACHRICHT SENDEN". A chat input field at the bottom says "Schreiben Sie eine Nachricht...".

- Beratungsservice ist bereits jetzt über die Webseite von DocMorris nutzbar
- Höchste Datenschutzstandards
- Persönliche Beratung "zum Anfassen"
- Darstellung von Dokumenten, Produkten, Animationen, Filmen, Bildern etc.
- Dokumente können gemeinsam bearbeitet und ausgedruckt werden

Flächendeckende Versorgung

Und, wie geht's uns morgen?

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte die ABDA!

Mobile Lösung



Digitale Lösung



Versandhandel



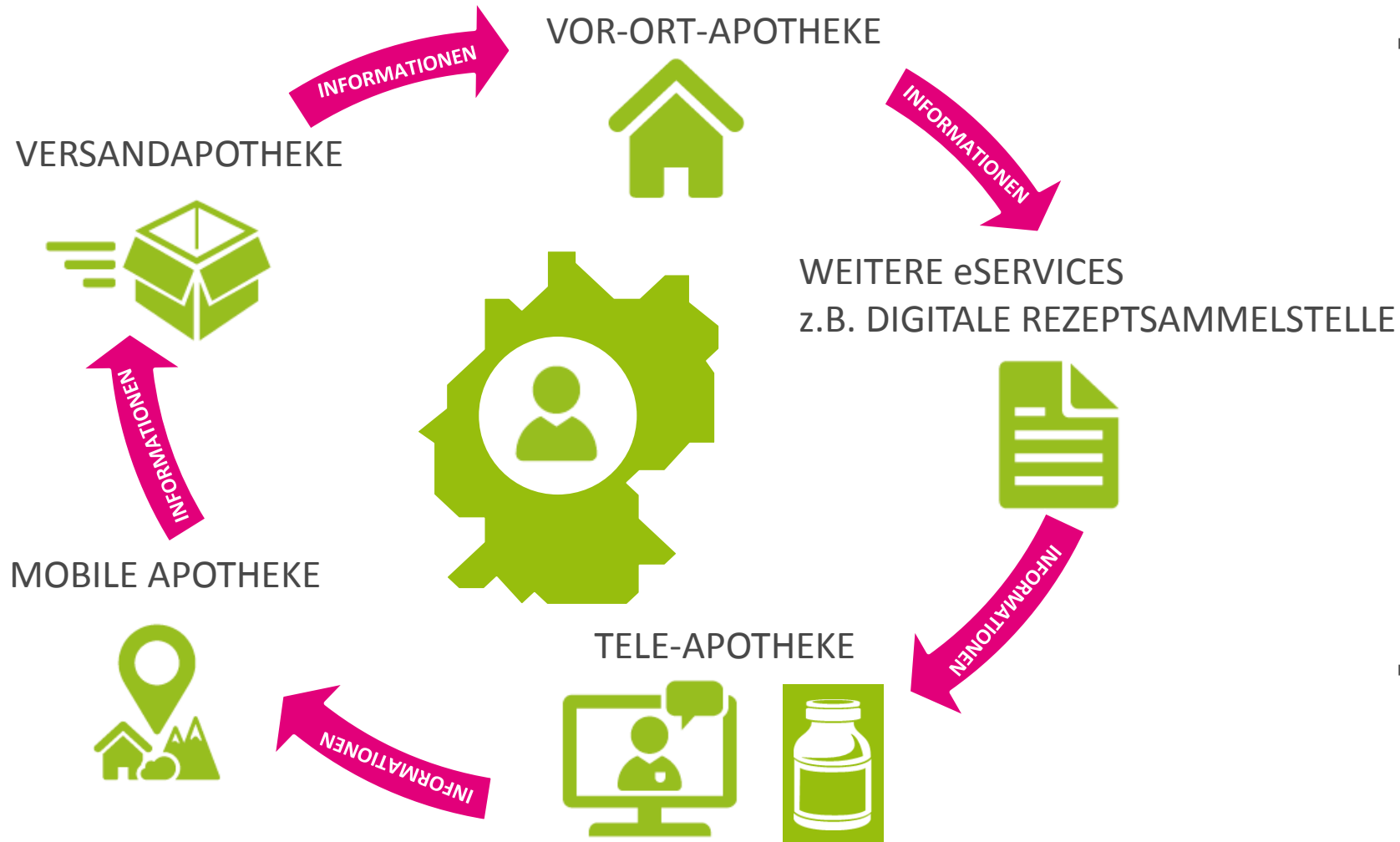
Rezeptsammelstelle



**Apothekertag 2017 – Zukunft der Arzneimittelversorgung:
Apotheker wollen intern über innovative Versorgungsmodelle nachdenken**

Transformation oder Stillstand? Apotheke 4.0

Kooperative Versorgungsstrukturen auf der Basis von digitalen Vernetzungen



- Rundumbetreuung und -versorgung des Patienten, unabhängig vom Bezugskanal der Arzneimittel
 - Versorgungssicherheit
 - Effiziente Organisation des Nacht- und Notdienstes
 - 360 Grad-Blick auf die Medikation
 - Verbesserung der Therapietreue
- App als technische Grundlage

VIELEN DANK!

© Diese Präsentation enthält vertrauliche Informationen. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Präsentation ist nicht gestattet.

Vorstand: Olaf Heinrich (Vorsitz), Prof. Dr. Christian Franken, Max Müller, Michael Veigel; **Sitz der Gesellschaft:** DocMorris N.V., Avantisallee 152, 6422 RA Heerlen, Niederlande;

Handelsregister: Kamer van Koophandel, Zuid-Limburg, Dossiernr. 14066093; **USt-IdNr.** gemäß § 27a UStG: NL8086.37.642.B.01